

Bei der Untersuchung durch Dr. Marvin Bolt und Friedrich Trier am 13.11.2023 äußerte ersterer den Verdacht, es könne sich um ein sehr frühes "revers pattern" handeln, evtl. von Johann Wiesel, Augsburg. Er bezog sich dabei auf die mit Buchstaben versehenen Auszugsmarkierungen, die wohl typisch für Wiesel-Teleskope sind. Im Nachgang hat FT das Teleskop noch einmal genau vermessen und stellte viele Übereinstimmungen der Maße mit dem Englischen Maßsystem fest, was auch für ein von dort stammendes Teleskop sprechen könnte.

- Fernrohr mit 8 Auszügen, wenn man den kleinen Objektivfassungstabus mitzählt; mit heute in brauner Farbe erscheinendem, beledertem Haupttubus.

- Linsensystem nach Anton Maria Schyrleus de Rheita mit einer Objektiv- und vier (oder 5?) Okularlinsen, von letzteren sind 2 noch vorhanden.

- Die Tubusse sind aus Papier einer recycelten mittelalterlichen Handschrift gefertigt.

- Haupttubus: Länge 294 mm; Durchmesser 57 (2 1/4 inch) Leder mit Längsnaht, an einem Tubusende überlappender Ansatz 6,5 mm (1/2 inch) für die Augenmuschel sichtbar, sowie zwei gegenüberliegende, ausgerissene Befestigungsstellen; auf dem Leder Klebeschild von 1888 (F 279) und ein, vermutlich wegen des Erhaltungszustandes älteres (1816?), mit unleserlicher Nummer.

- Tubus A-B: Länge 299 mm, drei Auszugsmarken, die Mittlere der drei 164 mm von objektivseitigen Ende des Tubus entfernt, die beiden anderen je ca. 16 mm von der Mittleren "A" entfernt; keine Holzfassung für die augenseitige, asymmetrisch-bikonvexe Okularlinse, sondern eingeklebter Pappstreifen, Fassungstiefe wie bei den Holzfassungen 12 mm, Fassungsdialogmesser ca. 50 mm (2 inch); Linsenbrennweite 114 mm (4,5 inch), mit der stark konvexen Seite zum gedachten Auge gemessen, 49,9 mm Durchmesser, Linsendicke 6,3 mm, schwach grau-gelblich, kleine Lufblasen, glaskrank; Sprengring aus Eisendraht 1,3 mm (1/64 inch)

- Tubus B-C: Länge 299 mm (11 3/4 inch); eine Auszugsmarke, 174 mm vom Tubusbuchstaben "C" entfernt; Linse fehlt, Durchmesser der Linsenfassung 43,4 mm (1 3/4 inch).

- Tubus C-D: Länge 293 mm (11 1/2 inch); eine Auszugsmarke, 57 mm vom Tubusbuchstaben "D" entfernt; eine Linse, Brennweite 120 mm, Durchmesser max. 41 mm (ca. 1 5/8 inch), Dicke 4,6 mm asymmetrisch-bikonvex, schwach konvexe Seite zum Auge.

- Tubus D-E: Länge 284 mm; Drei Auszugsmarken, die Mittlere ist mit "D" bezeichnet, 150 mm vom Tubusbuchstaben "E" entfernt, die beiden anderen sind je 25 mm von "D" entfernt. Eine asymmetrisch-bikonvexe Linse, die ich 2023 ohne Zuordnung im Depot fand (siehe: "APK F 279_Linse_Zuordnung im MM-Modul"), Brennweite 95 mm | (3 3/4 inch), Durchmesser max 36,6 mm, mit grob abgeschliffenem Rand, Linse ursprünglich größer im Durchmesser, Linsendicke 4,8 mm.

- Tubus E-F: Länge 288 mm; Eine Auszugsmarke, 150 mm vom Tubusbuchstaben "F" entfernt; Hier fehlt innen und augenseitig eine Tubus-Verstärkung, die vermutlich durch den Tubus F-G herausgestoßen wurde, da dieser länger ist als ersterer, Klebespuren der Verstärkung sind ca. 5 mm tief, und deutlich erkennbar. Es ist sehr sicher keine weitere Linsenfassung, da diese mit ca. 12 mm alle tiefer sind .

- Tubus F-G: Länge 294 mm; eine Auszugsmarkierung, 160 mm vom Tubusbuchstaben "G" entfernt; Blende aus dunkelm Holz am augenseitigen Tubusende max. Durchmesser 21,7 mm.

- Tubus G-(H): Länge 286 mm; eine Auszugsmarke 210 mm vom objektseitigen Tubusende entfernt; innen augenseitig ein Verstärkungsring aus Pappe; (H)=Reihenfolge der Tubusse, aber ohne Bezeichnung "H" auf den Tuben.

- Tubus der Objektivfassung (H): Länge 48,5 mm, davon Papptubus 37,5 mm (1,5 inch), keine Auszugsmarkierung; Holzfassung vorne am objektseitigen Ende des Tubus mit Absatz, Innendurchmesser 23,8 mm (15/16 inch), Das Objektiv läßt sich hier nicht mehr einsetzen, vermutlich durch Schrumpfung des Holzes, da nur wenige Zehntel Millimeter fehlen.

- Objektivlinse: Brennweite 1060 mm (knapp 3,5 foot), Durchmesser 26,5 mm, Dicke 3,2 mm, plane Seite zum Auge, abgeblendet durch objektseitigen Anlegering aus Holz auf 20,5 mm (13/16 inch), leicht grün-gelblich, wenige Luftblasen, recht gut auspoliert, geschliffener und geschliffen-facettierter Rand; Eisendraht als Sprengring 1,3 mm (1/64 inch) Durchmesser.

FHT 2023